



25.02.2021

PRÜFANTRAG Kunstprojekt „Regenbogenflagge Theresienwiese“

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

Die Stadt prüft, in welchem Umfang (zeitlich und flächenmäßig) die Theresienwiese für ein Kunstprojekt zur Verfügung gestellt werden kann, mit dem Ziel, eine der größten Regenbogenflagge der Welt auszustellen. Diese könnte mit einer festen farblichen Markierung z.B. auf der Matthias-Pschorr-Straße oder einer der asphaltierten Nord-Süd-Querungen. (z.B. 30x100 bis 40x150 m, also ca. 3000-5000 qm) dauerhaft installiert werden.

Das Kunstprojekt soll die gelebte Vielfalt Münchens von vielen Seiten und auch aus der Luft deutlich machen, zum Nachdenken anregen, und es versteht sich neben dem ohnehin bestehenden Support der Bewerbung der Landeshauptstadt für die GayGames 2026 als klares Signal, dass diese in München bestens aufgehoben sind. Die Verwaltung prüft dabei die Kosten für eine feste Markierung und für laufende Kosten, wie z.B. Ausbesserungsarbeiten, insbesondere nach dem Oktoberfest, und erläutert in welchem finanziellen Umfang sich die Stadt an so einem Projekt beteiligen könnte.

Begründung:

Die Akzeptanz von Vielfalt ist für München eine Selbstverständlichkeit. Zu Pandemiezeiten war und ist deren Sichtbarkeit nahezu untergegangen ohne CSD und Straßenfeste wie dem Hans-Sachs-Straßenfest. Ein Kunstprojekt, das auch mit Sponsor*innen umsetzbar und damit finanziell für die Kommune potentiell wenig belastend wäre, wäre einen Paukenschlag, ein international beachtetes Statement für die Akzeptanz von Vielfalt.

Da, wo sonst das größte Volksfest der Welt steht, auf weltberühmtem Boden, könnte die größte dauerhaft installierte „Rainbowflag“ der Welt erstrahlen. Wir wünschen uns dafür die trans*- und PoC-inklusive Version der Regenbogenflagge. Auch ein zeitlich begrenztes Projekt wäre denkbar, wenn eine dauerhafte Installation nicht möglich ist.

Von der Prüfung der Kosten erwarten wir uns Erkenntnisse über mögliches, nötiges und begrüßenswertes Sponsoring. So könnten Unternehmen, die ein Zeichen für Akzeptanz setzen wollen, aber auch Bürger*innen z.B. einzelne oder mehrere Quadratmeter ersteigern, bzw. Patenschaften übernehmen. Das Sponsoring ließe sich auch an eine Großspendenaktion koppeln, um die queeren Einrichtungen in München zu unterstützen, die 2020 und vermutlich auch dieses Jahr auf Öffentlichkeit verzichten mussten.

Initiator: Arne Brach

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Meike Thyssen (0177-8648265), Arne Brach (0176-200798461)

Mitglieder: Stephan Alof, Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Beppo Brem, Victoria von Groddeck, Andreas Klose, Claudia Lowitz, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Helga Solfrank, Iris Wagner



Progress-Regenbogenflagge



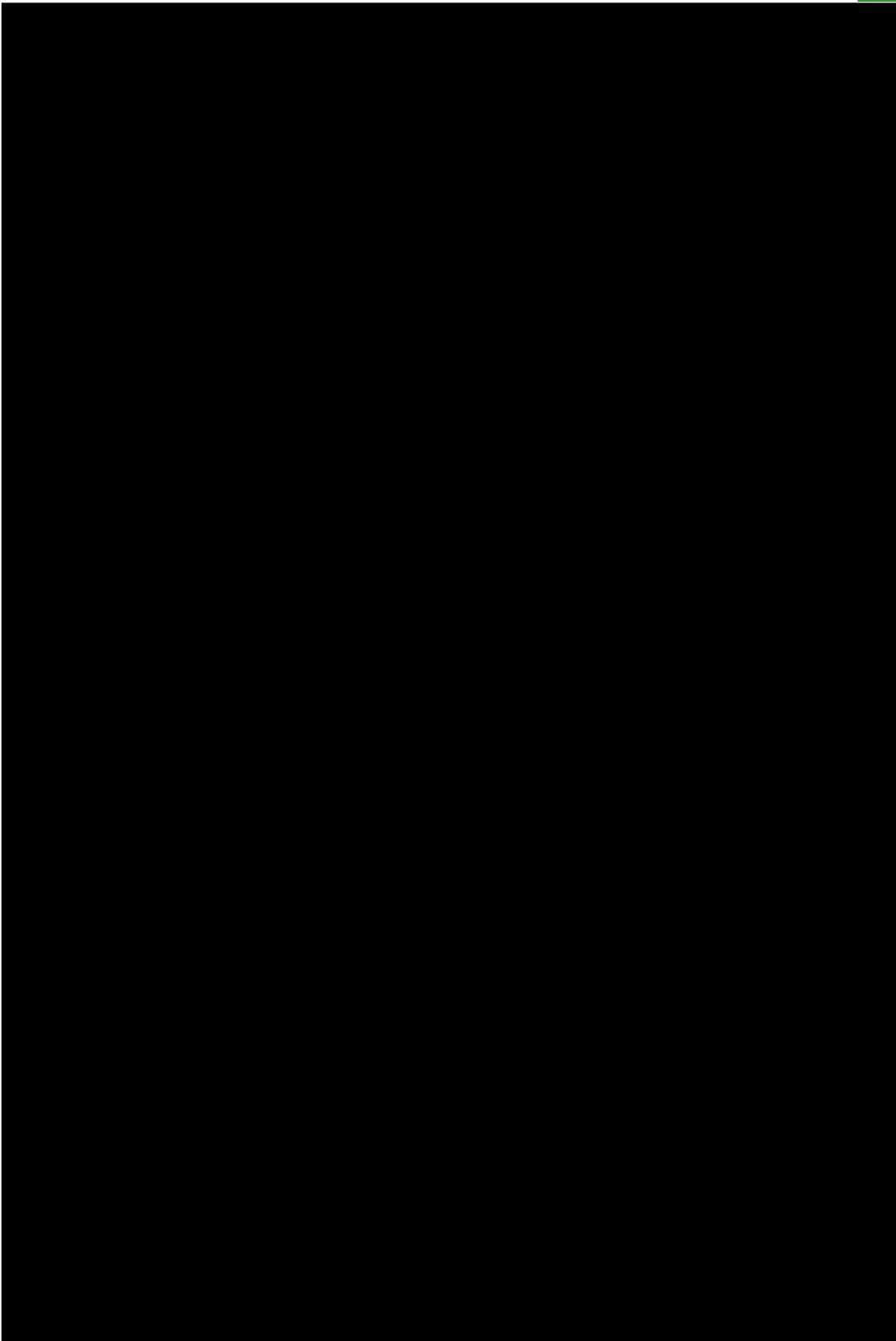
Visualisierung: Ursula Harper/Arne Brach

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Meike Thyssen (0177-8648265), Arne Brach (0176-200798461)

Mitglieder: Stephan Alof, Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Beppo Brem, Victoria von Groddeck, Andreas Klose, Claudia Lowitz, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Helga Solfrank, Iris Wagner



Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Meike Thyssen (0177-8648265), Arne Brach (0176-200798461)

Mitglieder: Stephan Alof, Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Beppo Brem, Victoria von Groddeck, Andreas Klose, Claudia Lowitz, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Helga Solfrank, Iris Wagner